





Kirchenbote



Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse



November 2017 - Januar 2018, Nr. 57

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist unübersehbar Herbst geworden. Während ich am Gemeindebrief schreibe, fallen gelbe Blätter von der alten Linde vor meinem Fenster.

Wie schön sieht das aus! Auch die Sonne lässt sich noch einmal blicken. Für viele Menschen jedoch ist die dunkle Jahreszeit eine schwierige Zeit. Die frühen Abende mit Nebel und Nässe machen ihnen zu schaffen, schlagen aufs Gemüt. Gerade der November hat eine



eigentümliche Schwere. Nicht zuletzt die Gedenktage dieser Zeit mit Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag tragen zu Nachdenklichkeit und Einkehr bei. Ich finde solche Zeiten notwendig. Wenn in der Natur alles etwas stiller und leiser wird, wenn unsere eigene Hast, unser Tätigsein sich legen, dann können auch wir zu uns kommen, den Gefühlen und Gedanken ihren Lauf lassen. Meinen Enkelinnen lese ich manchmal das Buch von Frederick, der Feldmaus vor, vielleicht kennen Sie es. Im eiligen, flirrenden Sommer hat Frederick Sonnenstrahlen, Farben, Gerüche gesammelt. Seine Feldmausgeschwister haben ihn dafür ausgelacht und geschimpft, er solle lieber Körner ernten helfen. Das wäre sinnvoller. Doch als Herbst und Winter kommen sind sie dankbar, als Frederick seine ganz besondere Ernte auspackt und ihnen die Schönheit und das Licht des Sommers noch einmal in Erinnerung ruft. Das stärkt und wärmt sie für die dunkle Jahreszeit. Auch für uns Menschen ist das wichtig. Nehmen wir uns Zeit für Rückschau und Stille, allein oder gemeinsam mit anderen, bei einer Tasse Kaffee, im Gespräch, wo auch immer. Und freuen wir uns darauf, dass das Dunkel nicht bleiben wird, sondern es Advent wird, und das Licht von Weihnachten einen hellen Schein in unser Leben wirft.

Ihre Pfarrerin Sabine Müller

AUS DER GEMEINDE - RÜCKBLICKE

„Offene Kirche“ 2017

Jetzt im Oktober können wir wieder auf einen erfolgreichen Sommer mit unserer offenen Kirche in Groß-Schönebeck zurückblicken. Die Auswertung der Wochenenden ergab, dass es mit nur ca. 680 Besuchern etwa die Hälfte vom 2016 waren, aber dafür waren die Kollekte der offenen Kirche, die Spenden für Kaffee und Kuchen sowie für den Karten- und Kerzenverkauf um einiges höher als im Vorjahr. Als wir uns im April zur Vorbereitung trafen, hatten wir noch überlegt, die Zeiten der offenen Kirche zu kürzen oder andere Änderungen vorzunehmen. Gut, dass wir es nicht gemacht haben! Frühere Regelungen haben sich bewährt.

Danke an alle beteiligten Frauen für ihren Einsatz an den Wochenenden und für die wohlschmeckenden Kuchenspenden. Familie Hunziger und Familie Kriening hatten sogar Besuch aus dem weit entfernten Deggendorf in Bayern. Diese Gäste haben sich später noch mit einem netten Kartengruß für den Nachmittag bedankt. Ein Höhepunkt, auch in diesem Jahr, war erneut der Tag der offenen Höfe. Dazu hatten wir bereits im letzten KIBO berichtet.

Was sich unserer Meinung nach auch bewährt hat, war es, den EINE-WELT-LADEN „Solidario“ gelegentlich an Samstagen gemeinsam mit der offenen Kirche, zu öffnen. Wir hoffen und würden uns sehr freuen, wenn das im nächsten Jahr noch intensiver erfolgen könnte.

In diesem Jahr werden wir nochmals, anlässlich des Weihnachtsmarktes am 16. Dezember in Groß Schönebeck, die Kirche öffnen.

Die Vorberechnung für 2018 wird am 17. April um 17.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Bitte diesen Termin jetzt schon vormerken.

Und wieder eine Bitte in eigener Sache: Wir suchen weiterhin Ehrenamtliche, die uns aktiv unterstützen und mit uns gemeinsam dieses Projekt erfolgreich mit Leben erfüllen.

Wir wünschen allen eine gesegnete Zeit bis zum Frühjahr 2018

Angelika Pankratz

Erntedankfest

Am 24.09. feierten wir Erntedankfest auf dem Bauernhof Bohm. Ich, die ich das erste Mal dabei war, war schon sehr gespannt darauf. Von Jürgen Bohm und seinen Helfern war alles liebevoll vorbereitet und geschmückt worden. Um 11.00 Uhr begann das Fest mit einem regionalen Erntedankgottesdienst für unseren Pfarrsprengel. Musikalisch begleitet wurde er vom Bernauer Posaunenchor und unserem Immanuelchor! Dank an die Leitenden: Kreiskantorin Britta Euler und Ron Schmuck. Auch und weil es in diesem Jahr wenig Äpfel gab, stand der Apfel im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Kinder der Groß Schönebecker Grundschule haben uns die Geschichte vom kleinen Apfelkönig erzählt und bebildert. Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit zum Essen, Reden, Beisammensein. Auch die „Original Schorfheider“ und die Jagdhornbläser und DJ Wohni waren musikalisch wieder dabei. Und viele Groß Schönebecker haben köstlichen Kuchen für das Buffett beigesteuert. Es war ein schöner Tag der Gemeinschaft und des Dankes.

Pfarrerin Sabine Müller



Die Grundschulkinder zu Besuch in der Immanuelkirche

Im Rahmen der Herbstprojekttag Apfel-Kartoffel-Sonnenblume im September besuchten die Klassen der Kleinen Grundschule die Kirche. Den Anfang machte Klasse 1/2. Die Schüler wurden von Frau Torge in Empfang genommen. Gemeinsam wurde die Kirche besichtigt und einige wichtige Dinge über die Kirche wurden erklärt. Im Anschluss zeigte Frau Torge einen großen Korb mit Obst und Gemüse und erzählte den Kindern, warum das Erntedankfest gefeiert wird. Jedes Kind durfte zum Abschluss aufschreiben, wofür es sich bedanken würde und bei wem. Am Donnerstag war dann Klasse 5/6 unterwegs. In Paaren sollten die wichtigsten Dinge in der Kirche gefunden und erklärt werden, z.B. die Kanzel, die Orgel, das Kreuz, das Taufbecken und der Kranz mit den Namen der Getauften und der Altar. Gemeinsam wurden unbekannte Dinge besprochen, bevor jeder Schüler sich einen Ort suchen sollte, an dem man nachdenken und schweigen kann. Viele wählten die Empore und waren still in Gedanken versunken. Dann erklärte Frau Müller den Brauch des Erntedankes und auch die großen Schüler überlegten, wofür sie dankbar sind, und erklärten das im Gesprächskreis. Den Abschluss bildete die Besteigung des Kirchturms, für viele das erste Mal und beeindruckt vom Ausblick, ging es wieder hinunter. Am Freitag waren dann die Klassen 3 und 4 unterwegs mit Frau Müller. Klasse 4 war mit ihrem Apfelerzähltheater auch Bestandteil des Gottesdienstes zum Erntedank auf dem Bauernhof Bohm, für den Klasse 3 die Tischdekoration gebastelt hatte. Es hat allen Schülern und Lehrern sehr gefallen und wir bedanken uns nochmals recht herzlich für die tollen Führungen.



AKTUELLES

Pat*innen für unsere Neubürger gesucht!

Nun sind unsere Geflüchteten schon teilweise über zwei Jahre in Groß Schönebeck und sind zu Neubürgern geworden. Die deutsche Sprache ist nicht mehr fremd und viele bürokratische Hürden konnten bereits genommen werden. Die ersten Neubürger*innen haben schon Arbeits- oder Ausbildungsverträge bzw. Praktikantenstellen und können weitgehend selbst zurecht kommen. Trotzdem taucht immer wieder die eine oder andere Frage oder ein neues Problem auf, bei dem nachbarschaftliche Unterstützung erforderlich oder ein Rat gefragt ist. Das Groß Schönebecker Willkommensteam sucht dringend weiter „Pat*innen“, die einmal in der Woche bei einer Familie einen Besuch machen und schauen, wo Unterstützung/Rat gefragt ist. Soweit sie dies aus eigener Kenntnis und Fähigkeit nicht leisten können, muss dann der Teamleiter Jan Ivers oder die Sozialarbeiterin vom Landkreis, Frau Jagelle, die einmal die Woche im Bürgerhaus Sprechstunde hat, informiert werden und sie kümmern sich dann um alles weitere.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine solche ehrenamtliche Tätigkeit leisten wollen, beim Teamleiter des Willkommensteams, Jan Ivers unter 033393 180067, 01575 2379412 bzw. per Mail unter j.ivers@gmx.de.

Rainer E. Klemke

Neues Angebot:

Gesprächs- und Filmabende im Ev. Gemeindehaus

Am Dienstag, 7.11. findet um 19.00 Uhr der nächste Gemeindeabend im Gemeindehaus statt. „Tischgeschichten – was haben Küchentisch und Altar gemeinsam?“ heißt das Thema. Wir wollen über Abendessen und Abendmahl ins Gespräch kommen. Der Abend ist offen für alle Interessierten!

Am Dienstag, 16.01.2018 gibt es dann um 19.00 Uhr wieder einen Filmabend. Der Eintritt ist frei!

Gebete und Lieder für den Frieden

Am Donnerstag, 30.11. um 18.00 Uhr lädt die Konfirmandengruppe herzlich ein zu einer Andacht für den Frieden in der Immanuelkirche Groß Schönebeck. Lassen Sie sich herauslocken, lernen Sie unsere Konfirmanden kennen und hören Sie Texte, Lieder und Gebete gegen Krieg und Gewalt.

Weihnachten im Eine-Welt-Laden „Solidario“

Hallo, liebe Gemeindemitglieder, liebe Kunden und Freunde des fairen Handels! Hier meldet sich der „Solidario“, unser Eine-Welt-Laden in Groß Schönebeck. Auch, wenn man es nicht recht wahrhaben will, das letzte Viertel des Jahres 2017 hat begonnen. Noch blühen Astern und Geranien. Aber Spekulatius sowie Pfefferkuchen in den Supermärkten künden bereits jetzt die Adventszeit an. Ziemlich zeitig, denn das Reformationsfest, Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag liegen noch vor uns. Doch mal ehrlich, haben vor allem wir Frauen nicht oft das Gefühl, Weihnachten kommt jedes Jahr überraschend und viel zu früh? Damit dem nicht so ist, möchten wir schon jetzt auf unser umfangreiches Weihnachtsangebot wie Adventskalender, Baumbehang, Bücher, Kaffee, Leckereien, Schmuck, Krippen, Handarbeiten und vieles mehr aufmerksam machen und für die Auswahl Ihrer Geschenke zum Kauf einladen. Wir sind nicht nur zu den bekannten Öffnungszeiten an jedem Freitag 15.00 - 18.00 Uhr, sondern auch am 03.12.2017 ab 15.00 Uhr zu unserem Gemeindenachmittag und selbstverständlich zum Weihnachtsmarkt, am 16.12.2017 von 14.00 - 19.00 Uhr in unserem Laden des Gemeindehauses für Sie da. Und nicht zuletzt möchten wir mit unserer Präsenz noch einmal daran erinnern, dass Sie mit jedem Einkauf unserer Produkte aus fairem Handel die bittere Armut in vielen Ländern dieser Welt zu lindern helfen!

Wir danken Ihnen und wünschen eine gesegnete Zeit.

Lotti Adler

Ergänzend folgende Information! Der Eine-Welt-Laden „Solidario“ bleibt im Januar 2018 geschlossen. Erster Verkaufstag ist der 02.02.2018.

Bericht aus den Gemeindekirchenräten

Aus der vielfältigen Arbeit gäbe es u.a. zu berichten:

Die Bauarbeiten am Pfarrhaus Groß Schönebeck sind fast abgeschlossen! Die Trockenlegung ging problemlos von statten. Auch Dank der großen ehrenamtlichen Hilfe von Herrn Torge, Herrn Meier und Herrn Büttner. Dafür herzlichen Dank!

Die diesjährige Glockenwartung hat ergeben, dass die Zerpenschleuser Glocke einen Riss hat. Noch in diesem Jahr werden wir die Glocke reparieren lassen.

Pfarrerin Müller war zu Fortbildungen zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Kirchenbuchführung“. Ab 2018 werden alle Kirchenbücher elektronisch geführt.

Am 11.11. tagt die diesjährige Kreissynode. Im Bonhoefferhaus in Finow werden sich die Synodalen u.a. mit dem neuen Bildungskonzept unserer Landeskirche beschäftigen, insbesondere mit dem Verhältnis zwischen Schule und kirchlicher Arbeit mit Jugendlichen.

Pfarrerin Sabine Müller

Laternenumzüge zum Martinstag in Klandorf und Groß Schönebeck



Am 11.11. ist Martinstag und wir wollen in den Kirchen die Martinsgeschichte hören, Hörnchen teilen und mit unseren Laternen durchs Dorf ziehen.

Achtung: in Klandorf beginnt der Umzug um 16.30 Uhr in der Kirche, in Groß Schönebeck treffen wir uns um 17.30 Uhr an der Schule. Schon jetzt danken wir den Freiwilligen Feuerwehren von Klandorf und Groß Schönebeck für die Unterstützung!

Veranstaltungen im Advent

Am Sonntag, 3.12.2017 (1. Advent) gibt es ab 14.00 Uhr ein Adventskonzert mit dem Chor aus Marienwerder in der Immanuelkirche Groß Schönebeck. Anschließend ist die Gemeinde zum Adventsnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum eingeladen.

Am Sonntag, 10.12.2017 (2. Advent) ist der Gospelchor Eberswalde in der Kirche Zerpenschleuse zu Gast. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr.

Am Sonntag, 17.12.2017 (3. Advent) lädt der Immanuelchor um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche Groß Schönebeck zum Adventsliedersingen im Kerzenschein ein.

Seien Sie herzlich willkommen!

Barbarazweige

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist. Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306.



Christian Feldmann

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20



Der Heilige Silvester

Der geheimnisvolle Silvester passt perfekt zum letzten Tag des Jahres – fällt sein Leben doch in eine typische Zeit des Umbruchs und Wandels. Gerade erst zum Priester eingesetzt, vermutlich im Jahr 284, muss er sich vor den Christenverfolgern des Kaisers Diokletian in Sicherheit bringen. Drei Jahrzehnte später, 314, wird er zum Papst gewählt, gerade einmal ein Jahr, nachdem Kaiser Konstantin sich dem Christentum zugewandt, der Kirche Freiheit und jedem Bürger des Reiches das Recht auf freie Religionsausübung geschenkt hat.

Silvester I., gestorben am 31. Dezember 335: Man weiß kaum etwas von ihm, außer dass er geborener Römer war und über den Priscilla-Katakomben eine Kirche baute, wo er auch bestattet wurde, um später in die Kirche San Silvestro in Capite überführt zu werden. So ziemlich alles andere ist Legende. Sie erzählt vor allem von Silvesters Standhaftigkeit während der noch einmal wütend aufflackernden Verfolgung. Im fünften Jahrhundert wurde überall in Europa sein Fest gefeiert, er avancierte zum Patron der Haustiere, und in der Silvesternacht entwickelte sich ein reiches Brauchtum mit Umzügen und geheimnisvollen Orakeln.

Christian Feldmann

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2018!



Jahreslosung 2018

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

OFFENBARUNG 21,6

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
11.11.17	17.30 Uhr Martinstag / Pfrin. Müller + Gem. Päd. Schmidt treffpunkt Kindergarten	
12.11.17	9.15 Uhr / Pfrin. Müller	
25.11.17		17.00 Uhr / A / Pfrin. Müller
26.11.17 Totensonntag	9.15 Uhr, Kirche / A / Pfrin. Müller	
30.11.17	18.00 Uhr Friedensgebet mit den Konfirmanden	
03.12.17 1. Advent	14.00 Uhr / Konzert und Adventsnachmittag	
10.12.17 2. Advent	9.15 Uhr, Gemeindehaus / Pfrin. Müller	
17.12.17 3. Advent	15.30 Uhr, Kirche / Konzert Immanuelchor	
24.12.17 Heiligabend	15.00 Uhr / GD mit Krippenspiel / Pfrin. Müller	15.00 Uhr / Pfr. Baske
26.12.17 2. Weihnachts- feiertag	9.15 Uhr, Gemeindehaus / besinnlicher Gottesdienst / Pfrin. Müller	
31.12.17 Silvester	16.00 Uhr / Pfrin. Müller	15.00 Uhr / Pfrin. Müller
07.01.18	9.15 Uhr / Pfrin. Müller	
21.01.18	9.15 Uhr / Pfrin. Müller	
03.02.18		17.00 Uhr / Pfrin. Müller

NOVEMBER 2017- JANUAR 2018 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
11.11.17		16.30 Uhr Martinstag/ Pfrin. Müller + Gem. Päd. Schmidt
12.11.17	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfrin. Müller	
25.11.17		
26.11.17 Totensonntag	10.30 Uhr, Kirche / A / Pfrin. Müller	14.00 Uhr / A / Pfrin. Müller
30.11.17		
03.12.17 1. Advent		
10.12.17 2. Advent	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfrin. Müller 15.00 Uhr Kirche / Adventskonzert mit Gospelchor Eberswalde	
17.12.17 3. Advent		
24.12.17 Heiligabend	16.30 Uhr, Kirche / GD mit Krippenspiel / Pfrin. Müller	15.00 Uhr / GD mit Krippenspiel / Pfr. Sucker
26.12.17 2. Weihnachts- feiertag	10.30 Uhr, Kom. Haus / besinnlicher Gottesdienst/ Pfrin. Müller	
31.12.17 Silvester	18.00 Uhr, Kom. Haus / A / Pfrin. Bolle und Pfrin. Lünstroth	17.30 Uhr / Pfrin. Müller
07.01.18		
21.01.18		14.00 Uhr / Pfrin. Müller
03.02.18		

REGELMÄSSIGE TERMINE (NOVEMBER 2017 - JANUAR 2018)

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeit: Büro im Pfarrhaus dienstags 9.00 – 12.00 Uhr

Immanuel-Kirchenchor: montags 19.30 Uhr

GKR Groß Schönebeck:

monatlich donnerstags 9.11. jeweils 19.00 Uhr und dann nach Absprache

Christenlehre: freitags 14.00 – 15.00 Uhr

Fröhliche Kaffee-Runde: freitags: 03.11.17 / 05.01.18 jeweils 14.00 Uhr
03.12.17 um 14.00 Uhr Adventsnachmittag der Kirchengemeinde

Konfirmandenunterricht:

donnerstags immer 14-tägig,

09.11., 30.11., 14.12., 11.01., 25.01. jeweils 16.30 Uhr

Solidario (Eine-Welt-Laden): freitags 15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Der Weltladen „Solidario“ bleibt im Januar 2018 geschlossen.

Erster Verkaufstag ist der 02.02.2018.

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

Christenlehre: dienstags 15.00 – 16.00 Uhr

GKR Zerpenschleuse:

monatlich mittwochs nach Absprache jeweils 19.00 Uhr

Seniorenachmittag:

letzter Mittwoch im Monat: 29.11.17/ 03.01.18 Weihnachtsliedersingen
mit D.Bartsch / 31.01.18 jeweils 14.30 Uhr

Bibelgespräch zur Predigtvorbereitung:

donnerstags, 19.30 Uhr am 16.11.17 und 21.12.17

„Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.“

Karin Bertheau

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN UNSEREN GEMEINDEN

Mein Platz in der Gemeinde

Künstlerisch aktiv waren die Kinder bei unserem Projekt zum Thema „Mein Platz in der Gemeinde“. Ganz zu Beginn meiner Arbeit in Groß Schönebeck wünschten sich die Kinder, mit Spraydosen zu sprühen. Diesem Wunsch bin ich nun endlich mit dem Projekt nachgekommen. Der gesamte Gruppenraum wurde während der Sommerferien von verschiedenen Menschen renoviert und gestaltet und die alten, holzfarbenen Stühle passten dadurch absolut nicht mehr in das frische Gesamtbild des Raums. So entstand die Idee, zwei Dinge miteinander zu verbinden. Die Kinder hatten nicht nur großen Spaß am Sprühen und Gestalten, sondern finden nun so auch jede Woche ihren eigenen, individuellen Platz in den Gemeinderäumen wieder, mit dem sie sich identifizieren können und wo sie wissen: „Hier bin ich willkommen!“

Friederike Schmidt



Einladung zum Mitspielen – Weihnachten ist nicht mehr fern!

Wir suchen engagierte Mitspieler_Innen für das Krippenspiel in Groß Schönebeck und Zerpenschleuse. Kinder jeden Alters und interessierte Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen. Die Proben werden voraussichtlich nach den Herbstferien zu den Zeiten des Kindernachmittages in beiden Orten stattfinden. Wer Lust hat mitzuspielen, meldet sich am besten telefonisch bei Gemeindepädagogin Friederike Schmidt 0157 50664896 oder per E-Mail f.schmidt@kirche-barnim.de

Zerpenschleuse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
Groß Schönebeck freitags 14.00 – 15.00 Uhr



Wenn die Tage wieder kürzer werden, sieht man auf den Straßen überall die leuchtenden Lampions der Laternenumzüge. Besonders viele Licherumzüge gibt es zum Martinstag am 11. November. Dieser Umzug erinnert an den heiligen Martin, der mit seinem Schwert seinen Mantel teilte, um einem frierenden Bettler zu helfen. Am Ende des Zuges warten ein Martinsfeuer und oft auch ein Korb mit den typischen Martinshörnchen auf die

hungrigen Kinder. Martin und seine kleine Schwester Wanda haben allerdings den Anschluss an den Laternenumzug verpasst. Welchen Weg müssen sie wählen, um zum Umzug mit den beliebten Martinshörnchen zu finden?

Lösung: Weg B

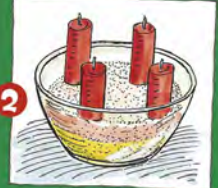
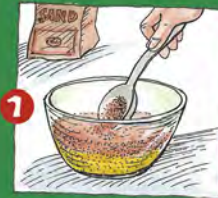
KINDERSEITE

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck. **So geht's:** Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



 **Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?**

DIE GEMEINDE GRATULIERT *zum Geburtstag!*

Eichhorst		
06.11.1937	Karl-Helmut Spolert	80
14.11.1932	Werner Gresens	85
30.11.1936	Melitta Gärtner	81
18.12.1933	Eberhard Gärtner	84
01.01.1938	Ursula Kandula	80
23.01.1958	Wulf Gärtner	60
29.01.1934	Margarete Gartz	84
Klandorf		
03.11.1936	Annelore Dietz	81
13.12.1935	Hannelore Martha Rücker	82
31.12.1957	Heike Keller	60
01.01.1936	Georg Völkel	82
02.01.1939	Annemarie Schielke	79
20.01.1933	Ingrid Rücker	85
Böhmerheide		
27.11.1941	Bärbel Gillert	76
29.11.1940	Dieter Ewald	77
18.12.1947	Ralf Villain	70
Schlufft		
11.12.1928	Anneliese Alberghini	89
Groß Schönebeck		
01.11.1947	Manfred Suter	70
02.11.1920	Gertrud Banke	97
02.11.1941	Heidemarie Lieselott Wohlert	76
04.11.1922	Walli Nagel	95
09.11.1932	Waltraut Luchterhand	85

14.11.1936	Günter Stegemann	81
21.11.1952	Detlef Richter	65
25.11.1939	Günter Busse	78
27.11.1938	Annemarie Bahls	79
04.12.1923	Elli Rietenbach	94
06.12.1938	Irmgard Plau	79
10.12.1940	Marianne Mühle	77
20.12.1922	Edeltraud Schüler	95
03.01.1940	Margitta Elfriede Adler	78
07.01.1931	Hildegard Ast	87
15.01.1930	Horst Graßow	88
28.01.1932	Karl Schäfer	86
31.01.1920	Herbert Schüler	98
Zerpenschleuse		
03.11.1938	Elvira Bensemann	79
09.11.1933	Ingeborg Hellmig	84
20.11.1930	Gerhard Bolle	87
25.11.1930	Ella Palm	87
02.12.1933	Hildegard Schulze	84
21.12.1939	Horst Freiburger	78
01.01.1941	Manfred Gläser	77
05.01.1938	Ursula Schenk	80
08.01.1941	Dieter Ockruck	77
15.01.1939	Else Büttner	79
19.01.1939	Helmut Rüchel	79
28.01.1928	Johanna Baumann	90

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

AUS DER KOMMUNITÄT LECHLECHA IN ZERPENSCHLEUSE

LechLecha – Kommunität im Barnim e.V.;
Friedensplatz 5; 16348 Wandlitz, OT
Zerpenschleuse
www.lechlecha.de; mail:
info@lechlecha.de
Tel.: 033395-369;
mobil: 0162-2027002



Träume verstehen lernen

An diesen Abenden stehen unsere Träume im Mittelpunkt. Wir wollen einander eigene Träume erzählen und dem auf die Spur kommen, was unsere Seele da nachts entwirft. Wir bearbeiten den jeweiligen Traum angeleitet mit der Methode der Existentiell-narrativen Traumarbeit nach Susanne Jaeger-Gerlach. Es geht nicht um übliche Traumdeutungen, sondern Ziel ist, dass die TräumerIn ihren Traum und sich in ihrem Traum verstehen lernt. Die jeweiligen ZuhörerInnen stellen dazu ihre Wahrnehmungen und Fragen zur Verfügung. Meist zeigt sich ein Thema, das im Taggeschehen eine bewegende Rolle spielt.

Mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr am 08. November 2017

(weitere Termin erfragen)

Leitung: Geertje Bolle und Regine Lünstroth

Bibelgespräch zur Predigtvorbereitung

Die Predigtvorbereitungen sind keine theologischen Spezialseminare. Es geht um Mitwirkung der Gemeinde an der Predigt. Wir lesen gemeinsam den Bibeltext und suchen nach Alltagsbezügen und unseren Erfahrungen. Vorkenntnisse oder Vorbereitungen sind zur Teilnahme nicht erforderlich.

donnerstags, 19.30 Uhr am 16. November und 21. Dezember 2017

Adventsnachmittag im Kommunitätshaus



Samstag, am 2. Dezember 2017 um 14.00-18.00 Uhr

Uns gemütlich und gemeinsam einstimmen in die Adventszeit:

Andacht, Kaffee, Tee und Kuchen und Adventslieder singen.

Wer mag, kann einen eigenen Adventskranz binden (bitte Gartenschere und falls vorhanden Tanne mitbringen) oder Sterne basteln (Material mitbringen) oder oder oder....

Festgottesdienst im Kommunitätshaus

Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl

**Silvester, 31. Dezember 2017,
18.00 Uhr** im Kommunitätshaus

Pfn. Geertje Bolle,
Pfn. Regine Lünstroth



FREUD & LEID

Getauft wurde

Luis Haag

am 14.10.2017 in Groß Schönebeck



Getraut wurden

Tilo Haag und Anne Haag, geb. Christiansen

am 14.10.2017 in Groß Schönebeck



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet

Gisela Bertha Agathe Krohm, geb. Krebs,
aus Zerpenschleuse am 04.10.2017



WERBUNG

EINE-WELT-LADEN „SOLIDARIO“

Jeden Freitag von 15 – 18 Uhr

Gemeindehaus der evang. Kirchengemeinde Groß Schönebeck
Liebenwalder Str. 54

Uta Altermann



Med. Fußpflege
&
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/223
E-Mail: info@pension-altermann.de

Hegner Baustoffe

*Baustoffe
Bauzubehör
Malerbedarf
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide
Tel./Fax: 033393/65802
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Mai-Sept.:
Mo-So von 10-17 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Okt.-April:
Mo-So von 10-16 Uhr

Schorfheide
Naturreich

**Jagdschloss
Groß Schönebeck**
mit den ständigen Ausstellungen
„Jagd und Macht“ und
„Max Schmeling“

Schloßstr. 6, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 65272
www.jagdschloss-schorfheide.de

Blumenstübchen



R. Müller
16244 Groß Schönebeck
Berliner Str. 1
033393/65810

EINE-Weltladen
„SOLIDARIO“
Fachgeschäft für Fairen Handel

ÖFFNUNGSZEIT: FREITAG 15-18 UHR im Gemeindehaus

KONTAKTE

	Ev. Pfarramt Groß Schönebeck
	Pfrn. Sabine Müller Schloßstraße 9 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck
Tel.:	033393/341
E-Mail:	Pfarramt: grossschoenebeck@kirche-barnim.de Pfarrerin Sabine Müller: S.Mueller@kirche-barnim.de

Chorleitung Ron Schmuck Tel.: 033393-667366

Internet: Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse:

www.kirche-gross-schoenebeck.info

Basdorf, Wandlitz, Zühlisdorf: www.kirche-basdorf.de

Schönwalde, Schönerlinde: www.kirche-schoen.de

Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder: www.kirche-ruhlsdorf.de

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden: www.klosterfelde.eu

Bürgerverein Groß Schönebeck: <https://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html>

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Telefonseelsorge - 24 Stunden kostenlos: Tel. 0800 – 1110111

Internet: www.telefonseelsorge.de

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Kirchenbote-Redaktion

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,

Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, Pfrin. S. Müller, B. Trellert, H. Busse, A. Pankratz; Redaktion und Layout A. Gielsdorf, V.i.S.d.P. Pfrin.S. Müller; Redaktionsschluss am 15.01.2018